

1101

**Siebtens Gesetz
zur Änderung des Abgeordnetengesetzes
Vom 6. Dezember 1991**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I

Das Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Landtags Nordrhein-Westfalen (Abgeordnetengesetz – AbgG NW) vom 24. April 1979 (GV. NW. S. 238), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Oktober 1990 (GV. NW. S. 572), wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 1 wird die Zahl „7 230“ durch die Zahl „7 570“ ersetzt.
2. In § 5 Abs. 2 wird die Zahl „7 230“ durch die Zahl „7 570“ und die Zahl „3 615“ durch die Zahl „3 785“ ersetzt.
3. In § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 wird die Zahl „2 081“ durch die Zahl „2 158“ ersetzt.
4. In § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 wird die Zahl „460“ durch die Zahl „476“ ersetzt.
5. In § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 wird die Zahl „655“ durch die Zahl „688“ und die Zahl „1 020“ durch die Zahl „1 071“ und die Zahl „1 286“ durch die Zahl „1 351“ ersetzt.
6. In § 6 Abs. 5 wird die Zahl „2 150“ durch die Zahl „2 204“ und die Zahl „792“ durch die Zahl „812“ ersetzt.

Artikel II

Das Gesetz tritt am 1. März 1992 in Kraft.

Düsseldorf, den 6. Dezember 1991

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Innenminister
Schnoor

Der Finanzminister
Schleußer

Der Justizminister
Rolf Krumsiek

– GV. NW. 1991 S. 549.

(L. S.)

2023

**Vierte Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung
der Großen kreisangehörigen Städte
und der Mittleren kreisangehörigen Städte
nach § 3 a der Gemeindeordnung
für das Land Nordrhein-Westfalen
Vom 11. Dezember 1991**

Aufgrund des § 3 a Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV. NW. S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. März 1990 (GV. NW. S. 141), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Bestimmung der Großen kreisangehörigen Städte und der Mittleren kreisangehörigen Städte nach § 3 a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 13. November 1979 (GV. NW. S. 867), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. November 1990 (GV. NW. S. 608), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird nach dem Wort „Gladbeck,“ das Wort „Grevenbroich,“ eingefügt.
2. In § 2 wird das Wort „Grevenbroich,“ gestrichen.
Nach dem Wort „Warstein,“ wird das Wort „Wegberg,“ eingefügt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Düsseldorf, den 11. Dezember 1991

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Innenminister
Schnoor

– GV. NW. 1991 S. 549.

(L. S.)